

# Tagebuch im Netz

## Internationales Sommerpraktikum beendet

■ **Fulda.** Rund acht Wochen in Fulda und im Biosphärenreservat Rhön gingen für die internationalen Teilnehmer des Sommerpraktikumsprogramms „Hessen Global“ kürzlich mit einer Präsentation ihrer Projektergebnisse zu Ende. Die Studierenden aus den USA, Frankreich und Niederlande zeigten in ihren Präsentationen, was sie in den letzten Wochen im Themengebiet „Nachhaltige Entwicklung“ erfahren und für das Stadtplanungsamt der Stadt Fulda und für die Hessische Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön entwickelt hatten. „Hessen Global zeigt einen Weg auf, wie diese wichtigen Schlüsselqualifikationen vermittelt werden können“ beschrieb Prof. Dr. Baumgratz den Anspruch des Pilotprogramms.

### Modellregionen

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Heiko Wingefeld betonte das Interesse des Landkreises an internationaler Kooperation, wie sie in den Praxisprojekten des Programms gelebt werde: „Es ist für die Stadt- und Landkreisverwaltung wichtig, auch von außen Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten“. Joachim Jenrich von der Hessischen Verwaltungsstelle des UNESCO Biosphärenreservats ergänzte: „Internationale Kooperation

ist ein wichtiges Anliegen der UNESCO-Modellregionen, um Erfahrungen auszutauschen und gute Praxis weltweit zu verbreiten. Deshalb greifen wir die Möglichkeiten zum internationalen Austausch, wie sie Hessen



Das Hessen Global Gruppenfoto: (von links) Dr. Heiko Wingefeld, Christina Langsdorf, Bethany Lerch (USA), Leah Ihlenfeld (USA), Jaques de Richemont (Frankreich), Ruben Brouéris van Nidek (Niederlande), Nicholas Kasang (USA), Prof. Dr. Gisela Baumgratz-Gangl, Francois Barbé (Frankreich), Eva Bödeker, Katrin Wesselowski, Joachim Jenrich, Thomas Berger, Reinhold Schäfer und Katja Mruk.

tet, gerne auf.“. Bevor Mediendozent Arnold Schenk mit einem kleinen Film Impressionen aus dem Praktikumsprogramm zeigte, stellte Mitinitiator Thomas Berger, Geschäftsführer des Instituts inter.research e.V., das Anliegen von „Hessen Global“ vor: „Mit dem Programm möchten wir es den Studierenden und Praxispartnern ermöglichen, hochwertige Praxisphasen zu verwirklichen und internationale Perspektiven sowie theoretische Grundlagen auf regionale

Fragestellungen praktisch anzuwenden.“

Der Dank der Initiatoren für die Unterstützung im Programm geht an alle Personen ob im Biosphärenreservat, in der Landkreisverwaltung, in der Stadtverwaltung und an die Bür-

ger des Stadtteils Ziehes-Nord, die an den Praxisprojekten mitwirkten.

Für die meisten Teilnehmer war es der letzte Abend in Fulda, so dass sich neben der Freude über die erfolgreiche Absolvierung des Programms auch etwas Wehmut schlich. Das Videotagebuch des Programms, in dem die Teilnehmer wöchentlich über Ihre Erfahrungen berichteten, lässt das Programm jedoch noch einmal lebendig werden <http://www.hessen-global.de/video>.